Konfirmationsgottesdienst 2026

Viele Vorbereitungen wurden für diesen Gottesdienst getroffen. Nicht nur die Familien unserer Konfirmanden waren damit beschäftigt, sondern etliche Geschwister der Gemeinde ebenso. Die musikalischen Darbietungen wurden geprobt, die Kirche wurde festlich geschmückt, die Jugendlichen bereiteten ihre Willkommensgeschenke vor und letzte Absprachen erfolgten.

30.04.2026

Autor: TS

Fotos: AS

Quelle: Gemeinde Wismar



Der Sonntag, 26. April 2026, der Tag des Glaubensbekenntnisses unserer Konfirmanden war da. Die Vorfreude auf Gemeinschaft, Gottesdienst und Segen wurde Realität. Ein sehr gut besuchter Gottesdienst bot einen würdigen Rahmen.

Im Konfirmationsgottesdienst zeigte unser Vorsteher, Priester Thomas Steputat auf wie es möglich ist, sich im Alltag zu Christus zu bekennen, somit auch seinen christlichen Glauben zu zeigen. Die Gemeinde forderte er auf Vorbilder im Bekenntnis des Glaubens zu sein, damit auch darin unsere Konfirmanden Orientierung finden.

Es wurden beide Konfirmandenlehrer, Diakon Nico Fritsch und Priester Henrik Puck zu Co-Predigten gebeten. Beiden war es in ihrem Dienen ein herzliches Anliegen unseren Konfirmanden Freude auf Gemeinschaft und gemeinsam erlebten Glauben zu vermitteln. Unser

Diakon Nico Fritsch ist seit kurzem auch der Jugendbeauftragte der Gemeinde. Somit ist er auch weiterhin eng mit den jetzigen Konfirmanden dann im Jugendkreis verbunden.

Vor der Segensspendung zur Konfirmation richtete sich unser Vorsteher mit einem besonderen Hinweis zur Durchführung der Handlung an die versammelte Gemeinde. Er wies darauf hin, dass wegen einer autistischen Erkrankung es Jannik (einem der Konfirmanden) nicht möglich ist, längere Zeit und ohne seine Eltern vor der Gemeinde zu stehen. Somit erfolgte die Ansprache an die Konfirmanden vom Altar aus.

Unser Chor leitete danach die Handlung ein und die Konfirmanden kamen in Begleitung vor den Altar Gottes. Jannik begleiteten seine Eltern und Lion brachte seine große Schwester mit. Es war eine bewegenden Segensspendung, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dann übergaben Jugendliche der Gemeinde ihren Willkommensgruß an die neuen jugendlichen Glaubensbrüder.

Zum Ende des Gottesdienstes stand noch eine Verabschiedung an. Unsere Schwester Doris Feiereisen zieht mit ihrem Mann zum Wohnort und Lebensmittelpunkt der Tochter. Somit war der Zeitpunkt gekommen Abschied aus der Gemeinde zu nehmen. Herzliche Verbindungen werden sicher weiterhin bestehen und ein kleines Blumenpräsent wird noch längere Zeit als schöne Erinnerung auf ihrer neuen Terrasse Platz finden.

Wir wünschen unserer Schwester Doris Gottes spürbare Begleitung an ihrem neuen Wohnort und unseren Konfirmanden Jannik und Lion ein erfülltes, bekennendes und freudiges Glaubensleben in der Gemeinde und besonders im Kreis der Jugend!































